

10. August – Bürgermeister



Ein zur Tradition gehörender Programmpunkt im Rahmen des Schüleraustausches der Städtepartnerschaft Peoria - Friedrichshafen ist der Besuch im Rathaus und der Empfang durch den Bürgermeister. Auch in diesem Jahr wurden wir um 15:00 Uhr im Rathaus erwartet. Die meiste unserer Aufenthaltszeit ist zwischenzeitlich verstrichen und die Jugendlichen konnten sicherlich schon einiges in ihren Reisetagebüchern vermerken. War es der Besuch im Zoo, die heißen Kurven in Kartville, die herzlich

gestaltete Welcome Party im Laura Bradley Park, eine tolle Beachparty am Lake Bloomington oder auch die Höhepunkte des Aufenthaltes mit den Reisen nach Springfield zu den Wurzeln von Abraham Lincoln und dem gestrigen Besuch in Chicago: Es gab also viel zu erzählen, um sich die Wartezeit auf der Straße vor der City Hall in Peoria zu verkürzen. Bis wir dann schließlich oben im Sitzungssaal des Rathauses erwartet wurden.



Gespannt waren wir natürlich alle auf den Bürgermeister Jim Ardis und so nahmen wir auf den Besucherrängen Platz. Jim Ardis begrüßte uns herzlich. In seiner kurzen Ansprache bezog er sich auf die Wichtigkeit des Schüleraustausches und erinnerte daran, dass er vor wenigen Wochen zur 200-Jahrfeier der Stadt Friedrichshafen in Deutschland weilte und dort herzlich von Bürgermeister Brand und den Bürgern empfangen wurde. Die Zeit wäre für ihn insgesamt viel zu kurz gewesen, umso mehr freute er sich

natürlich auf den Gegenbesuch im Oktober. Schließlich hätte man ja nicht nur das Stadtjubiläum gefeiert, sondern auch 35 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Friedrichshafen und Peoria begangen. Beeindruckt habe ihn persönlich erneut der Zeppelinflug über den Bodensee mit OB Brand. Das wäre aber auch daran gelegen, dass er nicht mehr so sehr nervös gewesen sei, wie beim ersten Flug.

Dann begann die feierliche Übergabe der Proklamation (Teilnahmeurkunde am Schüleraustausch 2011) an jeden





einzelnen Teilnehmer. Wie in den vergangenen Jahren, war Jim Ardis auch in diesem Jahr gerne bereit, sich mit jedem einzelnen Jugendlichen fotografieren zu lassen. Hierzu las er nacheinander die Namen der Jugendlichen vor und bat sie zu sich. Bei Lars Feuer ließ er es sich nicht nehmen und bat alle Anwesenden in Happy Birthday einzustimmen. Eine einmalige Sache denke ich! Wer von uns hat schon einmal seinen Geburtstag im Sitzungssaal

eines Rathauses feiern dürfen und vom Bürgermeister ein Ständchen gesungen bekommen?

Und noch etwas war in diesem Jahr neu. Ich erinnerte den Bürgermeister an seine Ausführungen anlässlich der Städtepartnerschaft und bemerkte, dass uns in diesem Jahr 5 Jugendliche begleiten, deren Eltern bereits Teilnehmer des Jugendaustausches waren. Begeistert darüber ließ er sich gerne mit der zweiten Generation ablichten.



Die zweite Generation: (von links nach rechts)
Véronika Fluk, Nadine Boch, Leon Schwarzott, Jim Ardis,
Wiebke Kadgiehn, Johannes Kaupp

Wir überbrachten Grüße unseres OB H.Brand und der Sistercity Friedrichshafen und überreichten ein Geschenk der Stadt. Im Namen aller Jugendlichen sagten wir Dank für

- die entgegengebrachte Gastfreundschaft
- die herzliche Aufnahme in unseren Gastfamilien
- die großartige Unterstützung durch den FOF (Friends of Friedrichshafen), stellvertretend beim Präsident Eric Hoadley und dem Betreuerehepaar des Austausches Tammie und Patrick Roesler.

Natürlich hatten wir auch eine Kleinigkeit dabei: Ein Buch in Englisch über den Aufbau und die Konstruktion der Zeppeline.



Darüber freute sich unser Gastgeber und vergaß dabei ganz die Zeit, die natürlich auch wie im Flug verging. Roeslers hatten anschließend noch erläutert, dass wir hier im Sitzungssaal mit einer Stadtralley beginnen wollen. Freundlicherweise bot Jim Ardis sofort sein Hilfe bei der Suche im Rathaus an. Nach einer halben Stunde ging der Empfang zu Ende und das bedeutete für die eingeteilten Gruppen: Auf die Pirsch und nach interessanten Dingen im Rathausviertel

gesucht. Jeder Gruppe wurde mindestens ein Ortskundiger, sprich amerikanischer Jugendlicher zugeordnet. Für das bestens von der Familie Roesler vorbereitete Suchspiel stand etwa eine knappe Stunde zur Verfügung, bevor man sich dann zum Ufer des Illinois aufmachte, wo das

Fest „Taste of Peoria“ zum Besuch ein-
lud. Hierfür spendierte uns der Bürger-
meister noch ein paar Gutscheine. Der
„Taste of Peoria“ gleicht in etwa un-
serem kulinarischen Stadtfest. Es gab
viele Stände mit den unterschied-
lichsten Speisen und Getränken der
Region und natürlich Musik. Ja und
dann geht es bereits mit großen Schrit-
ten dem Ende unseres Aufenthaltes
entgegen. Am Freitag findet noch unser
soziales Projekt statt und am Sonntag
treffen wir uns zur Farewell-Party im Riverplex Potluck. Am Montag ist Abflug Richtung Heimat.
Oh je!!!

